



Chronologie des Engagements von Volkswagen in den neuen Bundesländern

15. November 1989 Nur sechs Tage nach Öffnung der innerdeutschen Grenze bietet Volkswagen über seine V.A.G. Organisation allen Besuchern aus der DDR Pannenhilfe für Trabant und Wartburg.
22. Dezember 1989 Zur Planung, Entwicklung und Vorbereitung einer Produktion von PKW gründen Volkswagen und das IFA-Kombinat PKW der DDR die gemeinsame Projektgesellschaft "Volkswagen IFA-PKW GmbH" mit Sitz in Wolfsburg, an der beide Partner mit 50 % beteiligt sind. Am 12. März 1990 legt die Gesellschaft konkrete Vorschläge für den Aufbau einer modernen Automobilproduktion in der DDR vor. Der ersten Stufe, einer SKD-Montage von arbeitstäglich 50 Polo-Fahrzeugen soll in einem zweiten Schritt der Ausbau auf eine Tageskapazität von ca. 400 Fahrzeugen bis Ende 1992 folgen. Später soll die dann alle Kernbereiche der Produktion umfassende Fertigung auf bis zu 1.200 Einheiten pro Tag in einem neuen Werk ausgebaut werden.
03. April 1990 Im Volkswagen Werk Wolfsburg werden die ersten Polo-Teilesätze für das Montageprojekt in Zwickau verladen, worauf am 21. Mai 1990 in der Montagehalle des IFA-Kombinates PKW in Mosel (heute Zwickau) der erste in der DDR montierte VW Polo vom Montageband läuft.
- Juli 1990 Gründung der "VW-GEDAS Consult GmbH" mit Sitz in Zwickau und einem Rechenzentrum in Chemnitz. Die Tochtergesellschaft der VW-GEDAS, an der die Volkswagen AG 50 % hält, unterstützt die informationstechnischen Aufgaben der Volkswagen Aktivitäten in der Region. Im Oktober 1991 eröffnet die Geschäftsstelle in Zwickau. Die Volkswagen AG und die IFA-PKW AG gründen als gemeinsame DDR-Vertriebsgesellschaft die "AVZ-Automobil-Vertriebszentrum Chemnitz GmbH" (heute Volkswagen Vertriebsbetreuungs GmbH).

26. September 1990 Der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Helmut Kohl, und der Vorstandsvorsitzende der Volkswagen AG, Dr. Carl-Horst Hahn, legen in Mosel (heute Zwickau) den Grundstein für eine neue Automobilfabrik.
03. Oktober 1990 Tag der deutschen Wiedervereinigung.
12. Dezember 1990 Gründung der Volkswagen Sachsen GmbH (VWS) als 100-%ige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG. Ziel dieser Gesellschaft war es, ein neues Automobilwerk am Standort Mosel aufzubauen und zu betreiben.
14. Dezember 1990 Volkswagen gründet die Volkswagen Bildungsinstitut GmbH in Zwickau zur Qualifizierung der Volkswagen Mitarbeiter und als Anbieter auf dem freien Bildungsmarkt.
19. Dezember 1990 Gründung der Sächsischen Automobilbau GmbH, an der Volkswagen 12,5 % und die Treuhandanstalt 87,5 % halten. Die Volkswagen AG erwirbt 1994 auch die Anteile der Treuhandanstalt. Die Sächsische Automobilbau GmbH, als Übergangsgesellschaft zur Fortführung der bisherigen Aktivitäten gegründet, besteht als 100%ige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG noch bis 1997.
15. Februar 1991 Im Montagewerk der Sächsischen Automobilbau GmbH läuft die Fertigung des VW Golf, parallel zum Polo, an. Am 12. September 1991 läuft die Polo-Montage in Sachsen planmäßig aus. Seit Mai 1990 wurden insgesamt 17.978 Fahrzeuge dieses Modells in Mosel (heute Zwickau) gefertigt.
- September 1991 Die Volkswagen Sachsen Immobilienverwaltungs GmbH wird gegründet. Sie stellt der Volkswagen Sachsen GmbH die benötigten Grundstücke und baulichen Anlagen zur Verfügung.
11. November 1991 Das neue Heizwerk in Mosel (heute Zwickau) wird in Betrieb genommen. Es arbeitet auf Erdgasbasis und ersetzt das bisherige Braunkohleheizwerk. Volkswagen leistet damit einen großen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt in dieser Region.
18. Dezember 1991 Produktion des 50.000. Volkswagen Fahrzeuges in Sachsen.
- Januar 1992 In Mosel (heute Zwickau) wird die 3. Schicht eingeführt, wodurch die arbeitstägliche Produktion auf 350 Einheiten ansteigt.

1. April 1992 Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Motorenwerk Chemnitz GmbH werden in die Volkswagen Sachsen GmbH übernommen.
12. Juni 1992 Der Sächsische Wirtschaftsminister, Dr. Kajo Schommer, und Volkswagen Chef, Dr. Carl H. Hahn, legen in Chemnitz den Grundstein für eine neue Motorenfertigung, mit einer Kapazität von über 2000 Motoren arbeitstäglich.
27. Juli 1992 Die Produktion des Golf der 3. Generation läuft in Mosel (heute Zwickau) an. Als erster Teilkomplex der neuen Automobilfabrik wird der Karosseriebau in Betrieb genommen.
10. September 1992 Das 100.000. in Sachsen gefertigte Volkswagen Fahrzeug verlässt das Montageband.
24. Januar 1994 Der 1.000.000. Volkswagen Motor wird in der Motorenfertigung Chemnitz fertiggestellt.
15. März 1994 Das neue Presswerk in der Fahrzeugfertigung wird im Beisein des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, des Staatsministers für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Kajo Schommer, und des Mitgliedes des Markenvorstandes Volkswagen, Folker Weißgerber, eröffnet.
25. August 1994 Das 250.000. Volkswagen Fahrzeug aus Sachsen verlässt das Endmontageband in Zwickau.
3. März 1995 Die neue Vierventilzylinderkopffertigung in Chemnitz wird eingeweiht. Sie besitzt eine Zielkapazität von arbeitstäglich 2000 Einheiten.
25. April 1996 Die Fahrzeugfertigung erhält als erster Fahrzeughersteller in den Neuen Bundesländern das europäische Umweltzertifikat und veröffentlicht eine Umwelterklärung.
28. Oktober 1996 Die Serienfertigung des Passat läuft in Mosel (heute Zwickau) an. Gleichzeitig werden damit die neue Lackiererei und die neue Endmontage als weitere Bereiche des neuen Automobilstandortes in Betrieb genommen.
8. April 1997 Das 500.000. Volkswagen Fahrzeug aus Sachsen wird fertiggestellt.

- Oktober 1997 Beginn der Serienfertigung des Golf der vierten Generation in der neuen Fahrzeugfertigung Mosel (heute Zwickau) parallel zur Passat Limousine.
- Dezember 1997 Mit rund 2000 Neueinstellungen im laufenden Jahr hat Volkswagen Sachsen seine Mannschaft innerhalb weniger Monate fast verdoppelt. In Zwickau sind rund 4500 und in Chemnitz rund 580 Mitarbeiter beschäftigt.
21. Oktober 1998 Die Volkswagen Sachsen GmbH wird durch die Bundesvereinigung Logistik e.V. mit dem Deutschen Logistik-Preis 1998 ausgezeichnet.
1. Januar 1999 Die Anrainergemeinden der Fahrzeugfertigung Mosel sowie das Fabrikgelände werden in die Stadt Zwickau eingemeindet.
11. Januar 1999 Die Stadt Zwickau verleiht dem Vorstandsvorsitzenden der Volkswagen AG, Dr. Ferdinand Piëch, im Rahmen des Neujahrsempfanges die Ehrenbürgerschaft.
- März 1999 Die Motorenfertigung Chemnitz hat das Europäische Umweltaudit erfolgreich abgeschlossen.
9. Juli 1999 In der Fahrzeugfertigung Mosel wird der 1.000.000. Volkswagen aus Sachsen gefeiert. Das Jubiläumsfahrzeug ist eine satinsilberne Passat Limousine mit einem 110 kW V6 TDI Motor.
- Oktober 2000 In der Motorenfertigung Chemnitz beginnt die Fertigung einer völlig neuen Motorengeneration des Volkswagen Konzerns. Chemnitz ist der erste Hersteller von Benzindirekteinspritzern im Konzern. Die 1,4 Liter Motoren verfügen über eine Leistung von 77 kW (105 PS) und sind für den VW Lupo bestimmt.
2. November 2000 Dr. Carl-Horst Hahn, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, und Gerd G. Heuß, bis 1999 Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Sachsen GmbH, werden mit dem sächsischen Verdienstorden geehrt. Die Auszeichnung nimmt der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, vor.
27. August 2001 Die Volkswagen Sachsen GmbH und die Westsächsische Hochschule Zwickau (FH) unterzeichnen einen Kooperationsvertrag.

27. September 2001 In der Motorenfertigung Chemnitz wird der 5.000.000. Volkswagen Motor an diesem Standort gebaut.
- Oktober 2001 Mit dem Serienstart des 3 Zylinder-Otto-Motors und des Passat W8 werden zwei neue Produkte in Chemnitz und Zwickau in die Produktpalette der Volkswagen Sachsen GmbH integriert.
12. März 2002 Die Volkswagen Sachsen GmbH und die Technische Universität Chemnitz unterzeichnen einen Kooperationsvertrag.
- Januar 2003 Der 1.000.000. Passat aus Sachsen wird in Mosel gebaut. Der Passat ist damit das erste Volkswagen Modell in Sachsen, das die Millionengrenze überschreitet.
17. April 2003 In der Motorenfertigung Chemnitz wird der 6.000.000. Volkswagen Motor montiert.
1. September 2003 In Mosel beginnt die Produktion des Golf der fünften Generation.
30. März 2004 Unter Leitung des sächsischen Ministerpräsidenten, Prof. Georg Milbradt, findet die Sitzung des Sächsischen Kabinetts in der Fahrzeugfertigung Mosel statt. Während des anschließenden Rundganges durch die Fertigung übergibt Dr. Folker Weißgerber, Mitglied des Vorstandes der Volkswagen AG, einen neuen Phaeton als Dienstwagen an den Ministerpräsidenten.
11. Mai 2004 Die Wirtschaftsregion Chemnitz - Zwickau führt in der Fahrzeugfertigung Mosel die Festveranstaltung zum 100 jährigen sächsischen Automobilbaujubiläum durch. Die Festrede hält der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Gerhard Schröder.
04. Februar 2005 Im Beisein des Sächsischen Staatsministers für Wirtschaft und Arbeit, Thomas Jurk und des Mitgliedes des Markenvorstands Volkswagen, Reinhard Jung, wird in der Chemnitzer Motorenfertigung eine neue Linie zur Herstellung von Pumpe Düse Motoren in Betrieb genommen. Gleichzeitig wird der 7.000.000. Volkswagen Motor aus Chemnitz gefeiert.
28. Februar 2005 In Mosel läuft der 1.000.000. Golf aus Sachsen vom Band. Bis dato sind damit insgesamt 2,3 Millionen Volkswagen in Mosel hergestellt worden.

29. Juni 2005 Die Fahrzeugfertigung Mosel erhält den Arbeitssicherheitspokal des Vorstands der Volkswagen AG 2004.
01. Dezember 2005 Der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Prof. Georg Milbradt, übergibt in Chemnitz die Urkunde zur Teilnahme an der Umweltallianz Sachsen an die Motorenfertigung. Die Fahrzeugfertigung Mosel ist bereits seit 2000 Mitglied dieses Bündnisses.
24. März 2006 Im Beisein von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die 1.500.000. Passat Limousine in der Fahrzeugfertigung Mosel vom Band gerollt.
17. Mai 2006 Durch den Vorstandsvorsitzenden der Bentley Motors Limited, Franz-Josef Paefgen, wurde der offizielle Serienstart des nunmehr dritten Bentley-Modells, dem Bentley Continental GTC, am Standort Zwickau erteilt.
17. Juli 2006 In Chemnitz wurde der 7.777.777. Volkswagen Motor gebaut.
06. Oktober 2006 Die 50.000ste D-Klasse-Karosserie wurde in Mosel fertig gestellt. Es handelte sich dabei um eine tarantella-schwarz lackierte Phaeton-Karosserie.
14. Februar 2007 Der 8.000.000. Volkswagen Motor aus Sachsen läuft im Motorenwerk Chemnitz vom Band. Es war ein 1,4 Liter TSI Motor mit 125 kW (170 PS) und Benzindirekteinspritzung.
15. Juni 2007 Das neue Kunden- und Servicecenter in der Kundendienstwerkstatt wird eingeweiht. Damit wird eine deutlich verbesserte Qualität im Service für alle MitarbeiterInnen und Spezialfahrzeugkunden erreicht.
24. Juli 2007 Die Arbeitssicherheitspokale 2006 werden bei Volkswagen verliehen. Das Cost Center Presswerk der Fahrzeugfertigung der Volkswagen Sachsen GmbH erhielt den Pokal für die zweitbeste Organisations-Einheit im Audit-Ergebnis der Volkswagen AG.

15. September 2007 Der Familien- und Nachbarschaftstag der Volkswagen Sachsen GmbH hat rund 60.000 Gäste in das Fahrzeugwerk Zwickau gelockt. Erstmals wurden auch die Bürgerinnen und Bürger aus den Zwickauer Stadtteilen Mosel und Schlunzig sowie aus der Großgemeinde Dennheritz als Nachbarn des Fahrzeugwerkes mit einbezogen.
16. November 2007 Der 3.000.000ste in Sachsen hergestellte Volkswagen wird feierlich präsentiert. Bei dem Jubiläumsfahrzeug handelt es sich um einen weißen Golf GT Sport mit einem 125 kW/170 PS starken 1,4 Liter TSI-Motor aus Chemnitz.
29. Juni 2008 Zum Familientag im Chemnitzer Motorenwerk kamen rund 30.000 Gäste.
- August 2008 Die Serienproduktion des Golfs in der nunmehr sechsten Generation beginnt im Fahrzeugwerk Zwickau.
3. Dezember 2008 Das Motorenwerk Chemnitz würdigte den 9.000.000. Volkswagen Motor aus Sachsen.
20. Mai 2009 1. Standortsymposium der Volkswagen Sachsen GmbH.
4. Juni 2009 Der erste Golf aus der Halle 5, die Ära als reine Passathalle ist zu Ende.
17. August 2009 Namensgebung für die „Saxony International School – Carl Hahn“ in Glauchau.
16. September 2009 Einweihung des neuen Qualitätssicherungs-Zentrums im Fahrzeugwerk Zwickau.
- Oktober 2009 Vom 27. bis 29. Oktober fand die Welt-Konzernbetriebsratssitzung und die Internationale Personalleiterkonferenz in Zwickau statt. Der Volkswagen Konzern nahm die Sitzungen zum Anlass, um seine weltbesten Auszubildenden mit dem „Best Apprentice Award“ auszuzeichnen sowie die Charta der Arbeitsbeziehungen zu unterzeichnen.

15. März 2010

Motorenwerk Chemnitz ist „Fabrik des Jahres 2009“. Das Motorenwerk Chemnitz der Volkswagen Sachsen GmbH wurde von der Unternehmensberatung A.T. Kearney und der Fachzeitschrift „Produktion“ als „Fabrik des Jahres 2009“ in der Kategorie „Hervorragendes Innovationsmanagement“ ausgezeichnet.

Volkswagen Sachsen GmbH

Administration/Kommunikation

Kontakt: Dr. Gunter Sandmann

Telefon: 0 375 / 55 28 20

Telefax: 0 375 / 55 23 44

E-Mail: gunter.sandmann@volkswagen.de

Internet: www.volkswagen-sachsen.de